



Fallsupervision

Schule ist Beziehungsarbeit und Beziehungsarbeit bringt herausfordernde Situationen mit sich:

- Konflikte,
- emotionale Eskalationen,
- psychosomatische Beschwerden,
- belastete Familien und Ängste, die den Alltag prägen können.



Solche Situationen lassen sich nicht einfach „wegorganisieren“, sie sind oft emotional belastend und können auf Dauer zu einem Gefühl von Überforderung führen.

Und genau dafür gibt es unsere Supervision!

Supervision bietet einen strukturierten, vertraulichen Beratungsrahmen für pädagogische Fachkräfte zur Reflexion schwieriger Situationen im Schulalltag, damit Fachkräfte handlungsfähig bleiben können und ihre eigene Gesundheit ebenso geschützt wird wie die der ihnen anvertrauten Kinder.

Für wen ist Supervision geeignet?	Für Jeden! Supervision ist flexibel und kann im Team oder mit Einzelpersonen stattfinden.
Wie lange dauert eine Supervision?	45 Minuten
Wer führt die Supervision durch?	Eine Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin → wir setzen auf möglichst große Expertise und fundiertes Fachwissen!
Wie läuft eine Supervision ab?	Zu Beginn schildert eine Fachkraft den Fall und beschreibt, die aktuellen Herausforderungen. Anschließend ergänzen andere Beteiligte ihre Beobachtungen und danach reflektieren wir die Situation gemeinsam. D.h. wir klären konkrete Fragen, besprechen Möglichkeiten sowie Grenzen und ordnen den Fall fachlich ein.
Was sind typische Themen?	• starke Emotionen & Eskalationen • psychische Erkrankungen und entsprechende Schwierigkeiten • Unsicherheit über Rolle & Grenzen • belastende Elterngespräche & Konflikte • Überlastung und Überforderungsgefühl
Wie ist das Ziel der Supervision?	• Fachliche Einordnung • konkrete Handlungspläne • Gesprächsimpulse für Eltern o. Kinder • Stärkung professioneller Haltung • Prävention von Überlastung